

Unterrichtsstunden/Stellenverteilung

Beitrag von „Leeramt“ vom 14. April 2024 20:58

Hallo liebe Community,

ich möchte dieses Jahr mein Lehramtsstudium beginnen und bin über zwei Informationen gestoßen:

1. Lehrer müssen unterschiedlich viele Unterrichtsstunden leisten. Grundschule 29, Mittelschule 27, Real 24, Gym 23.

Ich verstehe das nicht so genau. Jeder Lehrer hat doch Schule Mo-Fr mindestens von 8-13 Uhr. Und müssten Gymnasiallehrer eigentlich aufgrund der Prüfungen im Abitur nicht mehr Stunden leisten? Müssen also nach diesen Pflichtstunden gesehen, Grundschullehrer am meisten arbeiten und die in der Oberstufe am wenigsten?

2. Die Verteilung der Referendar- und Lehramtsplätze erfolgt in Bayern zentral. Ich habe gelesen, dass die meisten Mittelschullehrer (wenn keine örtliche Bindung wegen Kindern) nach München und Nähe versetzt wird. Man hat also keinerlei Mitspracherecht, falls man lieber z.B. in Würzburg unterrichten möchte. Stimmt das?

Vielen Dank schonmal.

Beitrag von „WillG“ vom 14. April 2024 21:16

zu 1.)

Du musst zwischen Arbeitszeit insgesamt und der Unterrichtsverpflichtung unterscheiden, weil du als Lehrer ja nicht nur vor der Klasse stehst, sondern auch Unterricht vorbereitest, korrigierst, organisatorische Aufgaben übernimmst, Elterngespräche hast, Schulentwicklung betreibst, Konferenzen hast etc.

Also, als bayersicher Beamter hast du eine Wochenarbeitszeit von 40 Stunden bei 30 Urlaubstagen. Das ist für alle Schularten gleich. Das musst du dir im Jahresdurchschnitt denken: Du wirst mehr Ferien haben als Urlaubstage, aber auch in den Ferien Unterricht vorbereiten oder korrigieren müssen. Außerdem wird es Wochen geben, in denen du deutlich über 40

Stunden arbeitest, diese "Überstunden" feierst du dann in den Ferien ab. All das im Blick zu haben, ist deine eigene Aufgabe, da es - Stand jetzt - keine Arbeitszeiterfassung jenseits der reinen Unterrichtsverpflichtung gibt.

Der Gedanke hinter den unterschiedlichen Unterrichtsverpflichtungen ist nun (- und ich möchte mich nicht dazu äußern, ob dieser Gedanke korrekt oder fair ist -), dass die verschiedenen Aufgabenbereiche (siehe oben) an verschiedenen Schularten unterschiedlich ausgeprägt sind. Dadurch kommt es dazu, dass die Gymnasien weniger Unterrichtsverpflichtung haben als die Grundschulen, da - so zumindest die Annahme - an der Grundschule neben dem Unterricht nicht so viel Arbeit anfällt wie am Gymnasium. Idealerweise kommen aber sowohl die Grundschullehrkraft als auch die Gymnasiallehrkraft am Ende der Woche auf ihre 40 Stunden, wenn sie ihren Unterricht abgeleistet und alle anderen Aufgaben erledigt haben. Die Frage, ob das der Realität entspricht, löst regelmäßig leidenschaftliche Diskussionen aus.

zu 2.)

Die Zuweisung von Referendaren und Berufseinsteigern erfolgt je nach Bedarfslage der Schulen. Da es im Gebiet rund um München sehr viele Grund- und Hauptschulen gibt, ist es seit Jahren, eigentlich Jahrzehnten, so, dass es dort den höchsten Bedarf gibt. Es gibt also durchaus einen gewissen Trend, Lehrkräfte für Grund- und Mittelschulen in Richtung Süden zu schicken. Interessanterweise gilt für Gymnasiallehrkräfte das Gegenteil: Hier werden viele nach Franken geschickt.

Das heißt natürlich nicht, dass ohne Ausnahme alle nur um München herum eingesetzt werden, aber im Sinne der Bedarfsdeckung ist die Wahrscheinlichkeit nunmal höher als in anderen Lehrämtern. Du gibst sowohl bei der Bewerbung um das Ref als auch beim Stellenantritt nach dem 2. Staatsexamen Ortswünsche an, die nach Möglichkeit erfüllt werden. Aber wenn die Möglichkeit nicht besteht, dann hast du tatsächlich kein Mitspracherecht, außer die Stelle halt abzulehnen und für das laufende Vergabeverfahren im aktuellen Jahr gesperrt zu sein.

Beitrag von „LalaSo“ vom 14. April 2024 21:23

Zu 1.

Das Stundendeputat ist unterschiedlich. Die Aufgaben darüber hinaus (Abitur, Elterngespräche, Konferenzen, etc.) kommen dazu. In Bayern arbeiten Beamt*innen 40 Stunden bei vollem Deputat. Damit ist dann alles abgegolten. Lehrkräfte arbeiten übrigens nicht jeden Tag von 8 bis 13 Uhr, sondern nach dem eigenen Stundenplan. Wir haben Ganztagsklassen, sodass viele regulär bis 15.30 Uhr arbeiten, dafür aber mal später anfangen.

Zu 2.

Als erstes wird man einem Regierungsbezirk zugeordnet, danach einem Landkreis und der Schule. Es wird geschaut, wie hoch der Bedarf ist, und wer bevorzugt wohnortsnah zugeteilt wird (Pflege, Kinder). Aber ja, nach München kommen viele, weil es eben dort auch viele Stellen gibt!

Danke, [WilliG](#), du warst schneller 😊

Beitrag von „Alterra“ vom 14. April 2024 21:29

Hey, sofern du die Möglichkeit hast, würde ich dir dringend zu einer Hospitation raten, damit du eine bessere Vorstellung vom Arbeitsalltag einer Lehrkraft bekommst...

Zu 1) LehrerInnen arbeiten (zumeist) im Öffentlichen Dienst mit z.B. Vollzeit in Hessen offiziellen 41Std/Woche. Darin enthalten ist das Unterrichtsdeputat (GS 29, Gym 23 in deinem Beispiel), aber eben auch alles andere (Vorbereitung, Korrekturen, Konferenzen, Teamsitzungen, Fortbildungen, Elterngespräche, Klassenfahrten, Orga etc). An einer GS ist es vermutlich möglich, dass man immer von 8-13 Uhr anwesend ist (also ähnlich 5x6 Std hat), wir aber haben natürlich auch nachmittags Unterricht bzw sogar abends, sodass es Tage gibt, an denen man erst um 10 Uhr kommt, Hohlstunden hat oder sogar einen unterrichtsfreien Tag, dafür sind die anderen Tage aber entsprechend länger. Auch an einer GS ist nicht immer um 13 Uhr die Präsenz in der Schule vorbei.

Weil angenommen wird, dass Korrektur, Vorbereitungszeit etc von höheren Klassen zeitintensiver sind, ist das wöchentliche Deputat von GSlern höher von als Gym- oder BS-Lehrern. Ich verstehe auch nicht, warum du der Meinung bist, dass Gym-Lehrer wegen des Abis ein höheres Deputat haben sollten

2) Man kann Einsatzwünsche angeben, aber natürlich verteilt das BL nach seinem Bedarf. Ob du die Stelle dann an einem von dir nicht gewünschten Ort annimmst, ist dann letztlich deine Entscheidung

Beitrag von „Leeramt“ vom 14. April 2024 23:12

Vielen Dank an alle für die hilfreichen Antworten! Ich habe jetzt ein besseres Bild bekommen. ☺

Also ist es sehr wahrscheinlich, dass ich in und um München herum lande. Hoffentlich wird es dort bis dahin nicht noch teurer. ☐☐